

# Abwasserentsorgung

**A** In bayerischen Haushalten fallen jeden Tag pro Person durchschnittlich 134 Liter Abwasser an.

**B** Über den Hausanschluss läuft das Abwasser in die öffentliche Kanalisation unter dem örtlichen Straßennetz.

**C** Regenwasser kann in Zisternen gesammelt und als Brauchwasser vielfältig eingesetzt werden. Kostbares Trinkwasser wird dadurch eingespart.

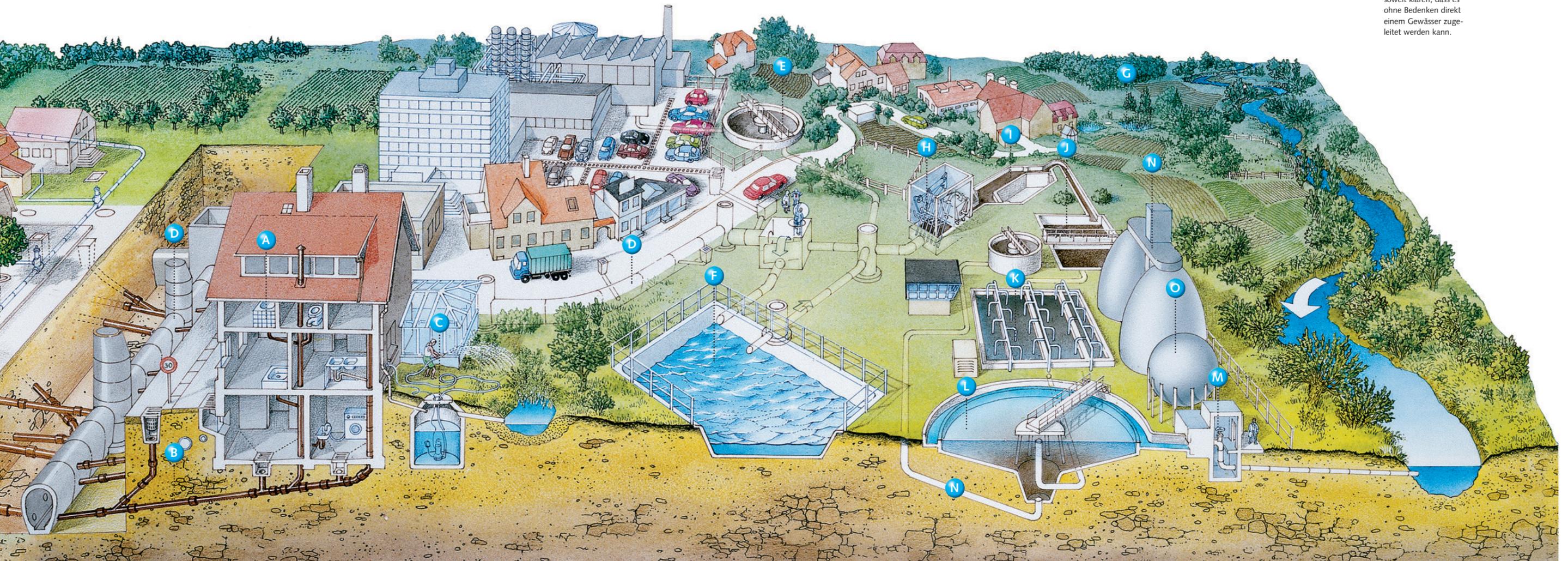
**D** In der Mischkanalisation fließt das Abwasser zusammen mit dem Regenwasser durch die Ortskanäle zum Hauptsammler, einem großen Kanal. Dieser leitet das „Mischwasser“ zur Kläranlage ab.

In der Trennkanalisation (nicht abgebildet) wird nicht oder nur gering verschmutztes Regenwasser in eigenen Kanälen erfasst und direkt einem Gewässer zugeleitet.

**E** In der Industrie können gefährliche Stoffe im Abwasser anfallen, die kommunale Kläranlagen nicht entfernen können. Dieses Abwasser muss in betriebseigenen Kläranlagen vorbehandelt werden.

**F** Bei starken Niederschlägen wird das gesammelte „Mischwasser“ in Regenbecken zwischengespeichert, um die Kläranlage nicht zu überlasten.

**G** Bei abgelegenen Einzelanwesen ist die Installation einer biologischen Kleinkläranlage aus wirtschaftlichen Gründen dem Anschluss an eine Kläranlage vorzuziehen. Spezielle, in ihrer Größe auf die Abwassermenge abgestimmte Pflanzenbecken können das Abwasser soweit klären, dass es ohne Bedenken direkt einem Gewässer zugeleitet werden kann.



**H** In der Kläranlage säubert ein Rechen das Abwasser zuerst mechanisch: Große Schwimm- und Fremdstoffe werden hier entfernt.

**I** Im Sandfang sinken mineralische Stoffe, die schwerer sind als Wasser, zu Boden.

**J** Die verbleibenden Feststoffe werden im Vorklärbecken entfernt.

**K** Nach der mechanischen Reinigung folgt der biologische Teil des Klärvorganges im Belebungsbecken. Bestimmte Mikroorganismen bauen hier die organischen Stoffe des Abwassers ab. Dafür muss Sauerstoff zugeführt werden.

**L** Im Nachklärbecken setzen sich die Mikroorganismen als Schlamm ab und trennen sich so vom gereinigten Abwasser.

**M** Das gereinigte Wasser aus dem Nachklärbecken ist so sauber, dass es – unter ständiger Kontrolle – direkt einem Gewässer zugeführt werden kann.

**N** Ein Teil der Mikroorganismen aus dem Nachklärbecken wird zurück in den Reinigungsvorgang geleitet. Der andere Teil gelangt in den Faulturn.

**O** Das beim Faulprozess im Faulturn entstehende Gas kann zur Energiegewinnung genutzt werden.